

## **EMCO: Produktion trotz Großbrandes voll intakt**

**Am 01.07.2025 brach gegen 17:00 Uhr beim Halleiner Werkzeughersteller EMCO aus bisher ungeklärter Ursache ein Großbrand aus. Laut heutigem Wissensstand konnten mit Hilfe der Einsatzkräfte keine Personenschäden verzeichnet und wesentliche akute Gefahren für Umwelt und Umgebung abgewandt werden. Entgegen ersten Annahmen ist weder die Produktion noch das Auslieferungslager betroffen und auch die IT-Systeme sind intakt. Betroffen war ausschließlich ein Lager für Fertigungsteile.**

---

### **Keine Personenschäden und akute Gefahren für die Umwelt**

„Am allerwichtigsten war uns in diesen kritischen Stunden die Sicherheit und Gesundheit unserer MitarbeiterInnen und der Einsatzkräfte“, betont Karl Pichler, Mitglied der Geschäftsführung und verantwortlich für Produktion, Logistik und Entwicklung. „Dank des schnellen und professionellen Zusammenspiels sämtlicher Einsatzkräfte, des professionellen Einsatzes der Feuerwehren unter der Leitung von Hr. Sebastian Wass und der vorbildlichen Koordination unseres internen Notfallteams, ist es uns gelungen, akuten Schaden an Mensch und Umwelt abzuwenden. Wir sind zudem besonders dankbar für die koordinative und tatkräftige Unterstützung durch Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Monika Vogl und durch den Halleiner Bürgermeister Alexander Stangassinger.“

Es wurde über das schnelle Handeln der Bezirkshauptmannschaft eine Warnmeldung der Stufe 3 über AT-Alert ausgelöst, die auch über sämtliche Kanäle des Landes Salzburg kommuniziert wurden. Diese konnte jedoch nach sorgfältiger Prüfung durch die Behörden bereits wieder vollständig aufgehoben werden. Über die Luftmesszentrale vom Land Salzburg wurden die Luftwerte laufend überprüft und Sachverständige des Landes Salzburg konnten in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung ausschließen, dass wesentliche Gefahrenstoffe, die für eine Gefährdung der Einsatzkräfte oder der Umgebung sorgen könnten, involviert sind. Eine Gesamtbewertung der letztendlichen Umweltauswirkungen ist noch im Gange, unmittelbare Gefahr besteht derzeit aber keine mehr. Über Brandursache und Schadenshöhe sind keine Informationen bekannt.

### **Produktion voll aufrecht – ab morgen geplanter Normalbetrieb.**

Entgegen ersten Spekulationen ist die Produktion des Unternehmens nahezu frei von Schäden und im weitesten Sinne einsatzfähig. Sämtliche Fertigungslinien sind produktionsbereit und werden morgen nach letzten Sicherheitsprüfungen und Reinigung voraussichtlich wieder in Betrieb genommen. Auch die IT-Systeme ist voll betriebsfähig und unbeschädigt.

„Unsere MitarbeiterInnen gehen ab morgen in allen Abteilungen wieder in den Normalbetrieb über und wurden bereits vollumfänglich über den aktuellen Status informiert“, ergänzt Hr. Pichler zur weiteren geplanten Vorgehensweise. Natürlich unter der Voraussetzung, dass alle Sicherheitsauflagen erfüllt werden können.

**Nur Teilelager vom Brand betroffen**

Der tatsächlich vom Brand betroffene Teil war eine Lagerhalle für Fertigungsteile. Diese wurde durch den Brand völlig zerstört und teilweise zum Einsturz gebracht. Eine Ausbreitung des Brandes auf andere Bereiche der Fertigung konnte durch die sachkundige Brandbekämpfung der Feuerwehren verhindert werden. Insgesamt waren ca. 340 Personen mit 57 Einsatzfahrzeugen mit der Bekämpfung des Brandes beschäftigt. Es wird bereits an einer interimistischen Lagerfläche gearbeitet, um schnellstmöglich den Verlust der Lagerkapazität auszugleichen.

**Ersatzbeschaffung läuft auf Hochtouren**

Die durch den Brand zerstörten und für die Produktion benötigten Fertigungsteile werden bereits seit gestern auf Hochtouren wiederbeschafft. „Wir sind stolz auf die langjährigen Partnerschaften mit unseren Lieferanten. Wir stehen bereits mit vielen im engen Austausch und sind zuversichtlich, dass wir die entstandene Versorgungslücke schnellstmöglich schließen werden.“, beschreibt Geschäftsführer Pichler die nächsten Schritte. Derzeit arbeitet bereits eine eigens eingerichtete interne Taskforce an der Sicherstellung der Versorgung.

**Eigentümer zeigen erneut Stärke in Krisensituation**

„Auch wir Eigentümer sind besonders dankbar, dass es allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den Einsatzkräften gut geht und sie wohlauf bei ihren Familien sein können. Wir wissen, wie schwierig diese erneute Krisensituation für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anfühlen muss, denn wir haben gerade in den letzten drei Monaten gesehen, wie gut sich EMCO entwickelt hat. Wir verzeichnen positive Auftragseingangs- und Umsatzentwicklungen und sehen, dass wir wieder auf einem gutem Wachstumspfad sind. Daher verstehen wir die Verunsicherung, erkennen aber auch den unglaublichen Zusammenhalt im Unternehmen. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir alle gemeinsam – als Team EMCO - gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werden“, bekennt sich Mag. Stefan Kuhn, Eigentümervertreter EMCO / Kuhn Holding, auch in dieser schwierigen Situation als Eigentümer zu EMCO.

-----

**EMCO GmbH**

*Die EMCO GmbH ist in Hallein ansässig und zählt zu den führenden Werkzeugmaschinenherstellern in Europa. EMCO beschäftigt Mitarbeiter an insgesamt fünf Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland und Italien. Der zentrale Erfolgsfaktor des international agierenden Unternehmens in Familienbesitz ist die Kompetenz und Erfahrung aus mehr als 75 Jahren Werkzeugmaschinenbau. EMCO steht für individuelle, automatisierte Komplettlösungen, sowohl für Drehen als auch Fräsen.*

**Bildmaterial:**



**Abb. 1 Karl Pichler, Mitglied der Geschäftsführung , vor der betroffenen Lagerhalle.**

*„Am wichtigsten ist, dass alle MitarbeiterInnen wohlauf sind und niemand Schaden genommen hat. Unser tiefer Dank gilt den Einsatzkräften, den internen Notfallbeauftragten und Behörden, die uns in jeder Hinsicht bestmöglich unterstützt haben, um Schaden an Menschen und Umwelt zu verhindern. Wir sind voll produktionsfähig und arbeiten mit Hochdruck daran, den Verlust unserer Fertigungsteile schnellstmöglich auszugleichen.“*

**Fotocredit: EMCO GmbH**

|  |                                                                                                                                                                                                          |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p><b>Abb. 4 Standort EMCO in Hallein</b></p> <p><i>Die EMCO GmbH ist in Hallein ansässig und zählt zu den führenden Werkzeugmaschinenherstellern in Europa.</i></p> <p><b>Fotocredit: EMCO GmbH</b></p> |
|  | <p><b>Abb. 5 Produktion EMCO in Hallein</b></p> <p><i>EMCO steht für individuelle, automatisierte Komplettlösungen, sowohl für Drehen als auch Fräsen.</i></p>                                           |



## PRESSEINFORMATION

HALLEIN, Juli 2025

|  |                       |
|--|-----------------------|
|  | Fotocredit: EMCO GmbH |
|  |                       |

### Pressekontakt:

plenos – Agentur für Kommunikation

Mag. Veit Salentinig, Geschäftsführer

veit.salentinig@plenos.at

+43 676 83786217

[www.plenos.at](http://www.plenos.at)